

Mehrtages- Wanderungen

von Hütte zu Hütte.

Die Kaiserkrone

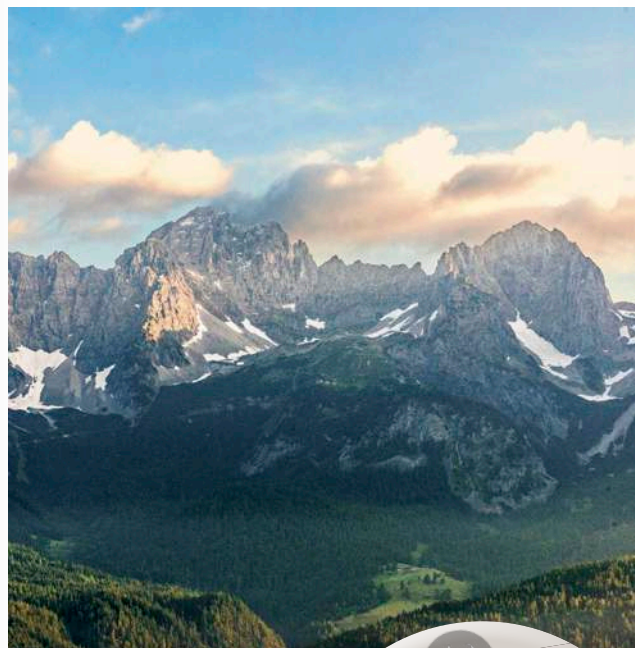
3-Tage-Hüttenwanderung

Adlerweg

Jakobsweg



Die Kaiserkrone.
Wild und Frei. Diese
fünftägige Wanderung
von Hütte zu Hütte ge-
hört zu den schönsten
Mehrtagestouren Tirols.



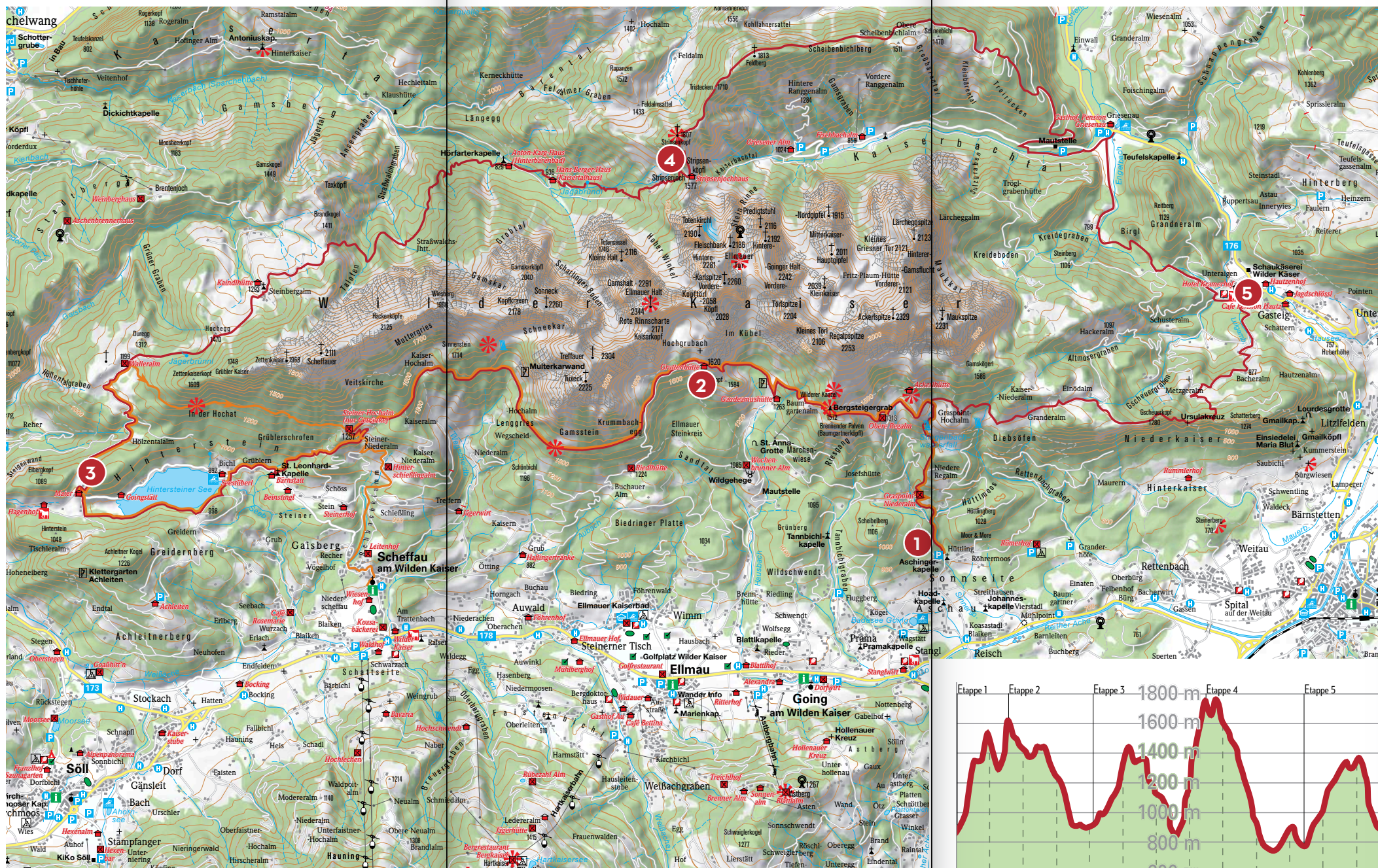
Online „Stempeln“. Holen Sie sich die digitale Wander-nadel der Kaiserkrone und der 3-Tage-Hüttenwanderung mit SummitLynx!
(Details ▶ Seite 29)

Auf der „Kaiserkrone“ wandern Sie in fünf Tagen auf alten Pfaden rund um den Gebirgsstock des Wilden Kaisers. Dieser Berg thront frei über dem Sölllandl. Er ist erhaben und dennoch einladend, sowohl schroff als auch sanft. Erleben Sie auf dieser Wanderung von Hütte zu Hütte schroffen Fels, kühle Wälder, tiefe Seen und sanfte Almen.

Auf der Kaiserkrone haben Sie fantastische Aussichten, vom Chiemsee bis zum Großglockner, vom Rofan bis zu den Hohen Tauern. Diese Tour ist eine einzigartige Reise in eine Bergwelt voller Geschichten. Entdecken Sie bei dieser Umrundung die unterschiedlichen Facetten des spektakulären Bergmassivs mit seiner beeindruckenden Fauna und Flora.

THEMEN

Kaiserkrone Überblick	4
Kaiserkrone Etappen 1–5	8
3-Tage-Hüttenwanderung	18
Tourenplanung	20
Adlerweg	30
Jakobsweg	31



— Kaiserkrone (5 Tage)

— 3-Tage-Hüttenwanderung

Die fünftägige Tour mit Etappenlängen von acht bis 16 Kilometern richtet sich an klassische Bergwanderer.

Die Gehzeiten betragen rund fünf bis acht Stunden pro Tag (Durchschnittswerte ohne Pausen!). Der Weg ist mittelschwer (rot) und setzt Trittsicherheit und Schwindelfreiheit voraus. Sechs verschiedene Ein- und Ausstiege sowie die zahlreichen Hütten an der Strecke ermöglichen eine sehr flexible und individuelle Routenplanung. Wir empfehlen die Übernachtungen vorab zu buchen.

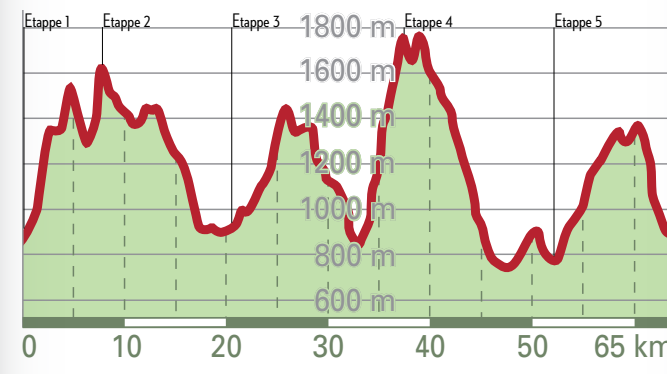
Erfahrene Alpinisten, die eine besondere Herausforderung suchen, können auch die schwierigeren Alternativrouten, imposante Gipfelbesteigungen oder eine Durchschreitung im Rahmen der Kaiserkrone planen.

- mittelschwerig**
- 65 km
- 5.000 Höhenmeter
- 5.000 Höhenmeter
- 1.813 m höchster Punkt
- 30 - 35 h
- Going, Hüttling

Saison: je nach Schneelage von Anfang Juni bis Mitte Oktober

Voraussetzung: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

Parkmöglichkeiten in Going: Öffentlicher Parkplatz bei der Feuerwehr (kostenlos), Badeseeparkplatz (kostenlos). Beim Wanderstartplatz Hüttling ist Dauerparken nicht gestattet, es wird kostenpflichtig abgeschleppt!



Weitwandern am Wilden Kaiser

Detaillierte Informationen für Ihre Tourenplanung (Zustiege, Alternativrouten, Tipps, GPX-Tracks, etc.) finden Sie auf www.wilderkaiser.info/kaiserkrone

Die passende **Wanderkarte Wilder Kaiser** (1:25.000) ist erhältlich in den Infobüros Ellmau, Going, Scheffau und Söll.



1



KAISERKRONE ETAPPE 1

Going, Hüttling → Obere Regalm → Brennender Palven → Gaudeamushütte → Klamml → Gruttenhütte

mittelschwerig

8 km

1.250
Höhenmeter

450
Höhenmeter

1.620 m

5 h

Going, Hüttling (Achtung: beim Wanderstartplatz Hüttling ist Dauerparken nicht gestattet, es wird abgeschleppt!)

Going, Nähe Feuerwehrhaus

Einkehren:

Graspoint Niederalm
T: +43 (0) 664 88690750
biene.h@hotmail.com
(nur bei Schönwetter geöffnet)

Obere Regalm
T: +43 (0) 664 1309164
harassen@goingnet.at
www.regalm.at
(Mi, Sa & So bei Schönwetter
geöffnet 9.30–17 Uhr)

Gaudeamushütte
T: +43 (0) 5358 2262
gaudeamus@dav-main-spessart.de
www.kaisergebirge-online.de/
huetten/gaudeamushuette
 nicht erlaubt

Gruttenhütte
T: +43 (0) 5358 2242
info@gruttenhuette.at
www.gruttenhuette.at
 in Zimmern erlaubt, nicht
im Lager

Der beste Kaiserschmarren und Felserlebnis pur!

Start in Going, Hüttling (840 m). Der Forstweg 817 führt über die **Graspoint Niederalm** und weiter auf dem Wilder-Kaiser-Steig 827 bis zur **Oberen Regalm** (1.313 m) über Almwiesen bergauf auf den Brennenden Palven (1.572 m). Traumhafte Panoramablicke belohnen den Aufstieg. Hier liegt auch das bekannte **Bergsteigergrab**, wo der „Koasamuch“ seine letzte Ruhestätte gefunden hat. Der Steig 824 führt nun abfallend westwärts zur **Gaudeamushütte** (1.263 m), welche mit leckeren selbstgemachten Mehlspeisen von Familie Leichtfried lockt. Müde Wandererfüße finden hier die erste gemütliche Nächtigungsmöglichkeit.

Wer weiter wandert, folgt immer dem Steig 824/813 in Richtung Gruttenhütte über Klamml (ca. 1–1 ½ h). Der schmale Steig durch das steile, aber faszinierende **Klamml** ist mit einer Leiter und einigen Eisenklammern gesichert. (Vorsicht Steinschlaggefahr vom Klettersteig!) Nach einigen Kehren erreichen Sie die **Gruttenhütte** (1.620 m) mit schöner Sonnenterrasse und Blick auf die Ellmauer Halt (2.344 m). Genießen Sie fantastische Ausblicke bis zum Großvenediger und den Schweinsbraten aus dem Holzofen.



Nah am Kaiser – bei der Regalm



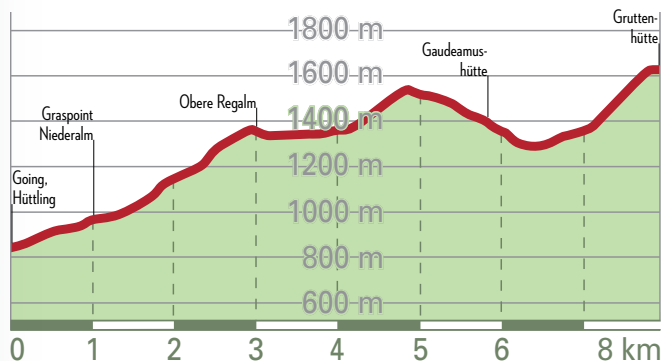
Ellmauer Tor



Gaudeamushütte

Tipp für Bergfexen: Der Klettersteig Klamml

für geübte Klettersteiger. Die Untere Sektion im Schwierigkeitsgrad B/C, die Obere Sektion mit Teilen im Schwierigkeitsgrad D und eine spektakuläre 12 m lange Zwei-Seilbrücke im Mittelteil sorgen für Adrenalin. (Benützung ausschließlich mit Helm, Klettergurt und Klettersteigset).



2



KAISERKRONE ETAPPE 2

Gruttenhütte → Kaiser-Hochalm → Steiner Hochalm →
Seeweg → Hintersteiner See (Westufer)

mittelschwerig

13,5 km

550
Höhenmeter

1.250
Höhenmeter

1.620 m

6 h

Gruttenhütte

Einkehren:

Steiner Hochalm
T: +43 (0) 664 1757986
(nur Getränkeauschank)

Gasthof Bärnstatt
T: +43 (0) 5358 8113
www.baernstatt.at
 erlaubt

Bauernhof Beistingl
T: +43 (0) 5358 8394
beistingl@gmail.com
 nicht erlaubt

Café Restaurant Seestüberl
T: +43 (0) 5358 8191
florian.walzl@aon.at
www.seestueberl.info
 nicht erlaubt

Pension Maier
T: +43 (0) 5358 8203
www.pension-maier.at
 erlaubt

Pension Hagenhof
T: +43 (0) 5358 8204
www.hagenhof.com
 erlaubt

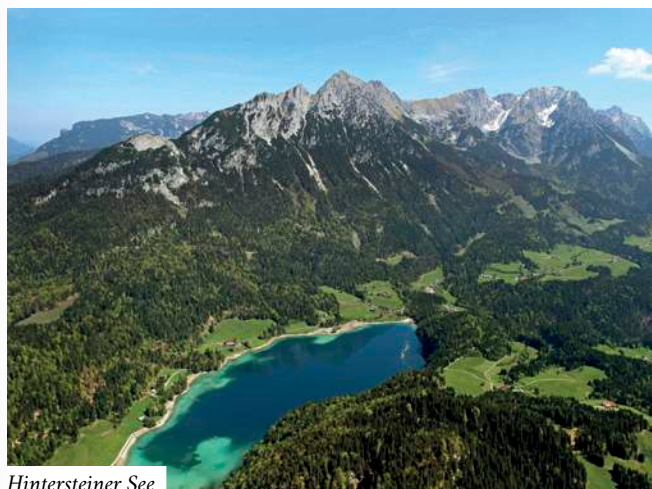
Bauernhof Goingstätt
T: +43 (0) 5358 8202
www.hintersteinersee.at
 nicht erlaubt

Harfenspiel, frische Buttermilch und kühle Erfrischung für müde Füße!

Von der Gruttenhütte starten Sie Richtung Westen auf dem Fahrweg 14a und biegen dann in den Wilder-Kaiser-Steig (WKS) 823. Unterhalb der Gipfel Treffauer und Tuxeck wandern Sie durch duftende Latschen und Bergwälder mit fantastischen Ausblicken. Die wildromantische Kaiser-Hochalm ist nicht bewirtschaftet, aber ein wunderbarer Fotostopp. Weiter geht es am WKS 821/823 bis zur **Steiner Hochalm** (1.257 m). Die Hüttenwirte Maridi und Peter servieren zu den Getränken (keine Speisen!) spontanes Harfenspiel und Gesang.

Beschwingt geht es auf dem Weg 821 bergab Richtung Bärnstatt zur St. Leonhard Kapelle. Hier gibt es für gemütliche Wanderer bereits zwei Unterkünfte (**Gasthof Bärnstatt** und **Bauernhof Beistingl**) oder man folgt der Straße bis zum **Café Restaurant Seestüberl** am östlichen Ufer des Hintersteiner Sees.

Beim Parkplatz des Strandbades geht es Richtung Süden auf dem Seerundweg 822 idyllisch bis ans westliche Ufer des kristallklaren Bergsees. Hier sind die **Pension Maier**, die **Pension Hagenhof** und der **Bauernhof Goingstätt** Nächtigungsmöglichkeiten am Etappenziel.



Hintersteiner See



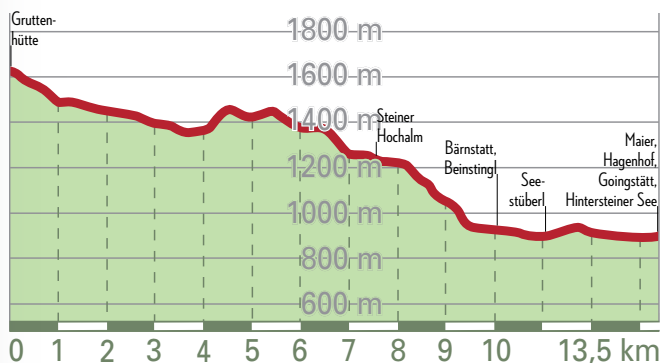
Wilder-Kaiser-Steig



Steiner Hochalm

Tipp für heiße Tage: Hintersteiner See.

Der türkisblaue kristallklare Bergsee bietet eine willkommene Abkühlung für müde Füße. Das durch unterirdische Quellen gespeiste Wasser ist von bester Qualität, was Sichtweiten von bis zu 10 Meter unter Wasser bestätigen. Das Strandbad am östlichen Seeufer ist ideal zur Erholung nach einer anstrengenden Tagesetappe.



3



KAISERKRONE ETAPPE 3

Hintersteiner See (Westufer) → Walleralm →
Kaindlhütte → Bettlersteig → Anton-Karg-Haus →
Hans-Berger-Haus → Stripsenjochhaus

mittelschwierig

15,5 km

1.600
Höhenmeter

1.000
Höhenmeter

1.577 m

7 h 30 min

Hintersteiner
See (Westufer)

Einkehren:

Walleralm
T.: +43 (0) 664 9858139

Kaindlhütte
T.: +43 (0) 664 1686568
info@kaindlhuette.com
www.kaindlhuette.com
 nur in 1 Zimmer auf Anfrage

Anton-Karg-Haus
(Hinterbärenbad)
T.: +43 (0) 5273 62578
hinterbaerenbad@gmx.at
www.hinterbaerenbad.at
 nicht erlaubt

Hans-Berger-Haus
(Kaisertalhaus)
T.: +43 (0) 5372 62575,
T.: +43 (0) 676 5802000
info@bergsteigerschule.at
www.bergsteigerschule.at
 € 4,- nur 1 Hund pro Nacht
auf Anfrage

Stripsenjochhaus
T.: +43 (0) 5372 62579
office@stripsenjoch.at
www.stripsenjoch.at
 in Zimmern erlaubt, € 5,-

Wandern Sie im ausgedehnten Natur-
schutzgebiet Kaisergebirge, das gera-
de sein 50-jähriges Bestehen feierte.
Hinter der Pension Maier führt der
Forstweg 45 auf die **Walleralm**, mit
gleichnamiger Hütte. Weiter geht's auf
dem Steig 827 zum Kreuz am Hohegg
(1.470 m). Über sanfte Almen führt Sie
der Weg bis zur gemütlichen **Kaindl-
hütte** (1.293 m) auf der Steinbergalm,
einem idyllischen Hochplateau.
Gemütliche Wanderer können hier
am Nachmittag entspannen und eine
Zwischennächtigung einplanen.

Weiter führt der Weg 827 ostwärts
zum **Bettlersteig**. Dieser führt in Ser-
pentin steil bergab, meist auf Treppen
und über acht Gräben, eine Passage ist
mit Drahtseil und drei Eisenklammern
versichert, ins Kaisertal zum **Anton-
Karg-Haus** (829 m). Dieses ist mit viel
Liebe zum Detail geführt und liegt
malerisch in einem Kessel oberhalb der
Hörfarter Kapelle. Auf dem Fußweg
96/901 wandern Sie zum **Hans-Berger-
Haus** (936 m), wo Hüttenwirtin Silvia
Sie mit Bioküche und Gipfel-Bibliothek
erwartet. Von hier steigen Sie am Steig
801 über viele Treppen steil zum **Strip-
senjochhaus** (1.577 m), auf einem Sattel
am Fuße der legendären Felswände
„Totenkirchl“ und „Fleischbank“ ge-
legen, auf. Genießen Sie den Sonnenun-
tergang bei leuchtenden Kaisergipfeln!



Kaindlhütte



Anton-Karg-Haus

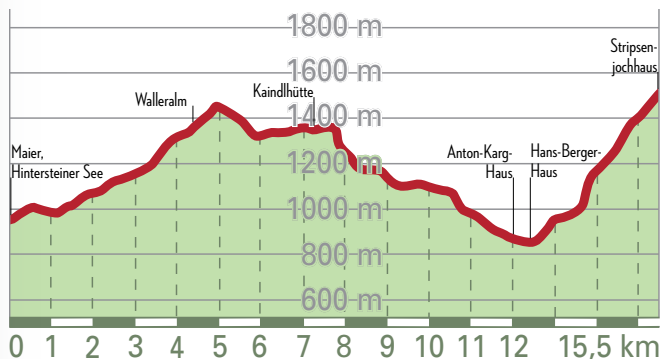


Hans-Berger-Haus

Tipp für Bergfexen: Durchschreitung des Ellmauer Tors.

Erleben Sie die Faszination
des Wilden Kaisers mit
seinen beeindruckenden
und geschichtsträchtigen
Felswänden bei der Durch-
schreitung von Nord nach
Süd.

Detailinformationen zu
dieser Alternativroute
finden Sie auf
[www.wilderkaiser.info/
kaiserkrone](http://www.wilderkaiser.info/kaiserkrone).



4



KAISERKRONE ETAPPE 4

Stripsenjochhaus → Stripsenkopf → Feldberg →
Scheibnbichlalmen → Griesenau → Gasteig

mittelschwierig

- 16 km
- 650 Höhenmeter
- 1.450 Höhenmeter
- 1.813 m
- 7 h
- Stripsenjochhaus

Imposante Ausblicke vom Kaiser bis zum Chiemsee!

Folgen Sie dem Steig 82/825a nordwärts und halten Sie sich westwärts Richtung Stripsenkopf (825a). Nach einer kurzen seilversicherten Passage mit Eisenklammern als Tritthilfe bleiben Sie bei der nächsten Abzweigung ostwärts auf dem normalen Steig. Genießen Sie vom Aussichtspavillon am **Stripsenkopf** (1.807 m) die Kaisergipfel. Bei klarer Fernsicht zeigt sich sogar der Chiemsee im Norden.

Weiter auf dem Grat, vorbei an der „**Frankenländer Nadel**“ erreichen Sie den **Feldberg** (1.813 m), mit einem Traumblick ins Ellmauer Tor. Sie wandern zur Oberen Scheibnbichlalm und weiter auf der Forststraße 76, teils mit Abkürzungen, hinab ins Kaiserbachtal. Folgen Sie der Asphaltstraße Richtung Osten. Bei niedrigem Wasserstand überqueren Sie nach ca. 100 m den Bach und wandern auf dem Forstweg 801 nach Griesenau. (Alternativ der Asphaltstraße folgen). Hier wartet für müde Wanderer der **Gasthof Griesenau** mit seinen exzellenten Forellen und gemütlichen Zimmern. Wer noch über Energiereserven bis zum Etappenziel verfügt, biegt noch vor der Hauptstraße vor dem ersten Haus nach Süden und wandert nach **Gasteig** mit mehreren Nächtigungsmöglichkeiten (ca. 1–1 ½ h).

Einkehren:

Gasthof Pension Griesenau
T: +43 (0) 5352 64180
info@griesenau.com
www.griesenau.at
 erlaubt

Hotel Gut Kramerhof
T: +43 (0) 5352 6901
info@kramerhof.at
www.kramerhof.at

Cafe Pension Hautz
T: +43 (0) 5352 64136
info@pension-hautz.at
www.pension-hautz.at
 nicht erlaubt

Frühstückspension Hautzenhof
T: +43 (0) 5352 64137
www.hautzenhof.at
 nicht erlaubt

Hotel Gasteiger Jagdschlössl
T: +43 (0) 5352 64552
info@jagdschloessl.at
www.jagdschloessl.at

Bauernhof Einödthof
T: +43 (0) 5352 64440
 nicht erlaubt



Stripsenjochhaus



Blick Richtung Inntal

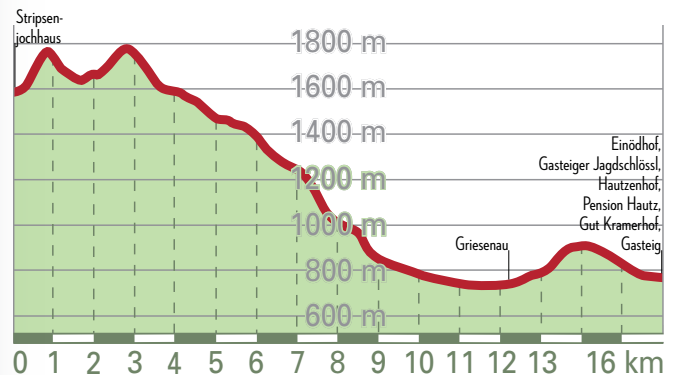


Blick zur Steinernen Rinne

Tipp für Müde und Hungrige: Postbus und Schaukäserei.

Müde Wanderer können das letzte Stück von Griesenau mit dem Postbus nach Gasteig fahren und dort die Schaukäserei „Wilder Käser“ besuchen.

Die Öffnungszeiten sowie den Fahrplan der Postbuslinie 4000 finden Sie auf www.wilderkaiser.info/kaiserkrone.



5



KAISERKRONE ETAPPE 5

Gasteig → Wilder-Kaiser-Steig → Ursulakreuz →
Gscheuerkopf → Graspoint Hochalm → Graspoint
Niederalm → Going, Hüttling

mittelschwierig

11,5 km

950
Höhenmeter

850
Höhenmeter

1.380 m

6 h

Gasteig

Abwechslungsreiche Steige, sanfte Waldböden und die mächtige Mauk- spitze immer vor Augen!

In Gasteig folgen Sie der Beschilderung Niederkaiserkamm. Wandern Sie auf dem Forstweg Nr. 8 durch den Wald und bei der Weggabelung links. Vorbei an der Rodelhütte, der Bacheralm und der Metzgeralm immer Richtung Niederkaiserkamm, zweigt nach einigen Kurven rechts der Steig (zu 819) ab. Sie wandern durch den Wald bergauf bis Sie auf den Wilder-Kaiser-Steig (WKS) 823 gelangen und folgen diesem, eine Passage ist mit Stahlseil und Eisenklammern versichert, westwärts zum **Ursulakreuz** mit herrlichem Panorama. Über einige Stufen wandern Sie am WKS bergab und bergauf zum **Gscheuerkopf** (1.280 m). Der Steig, mit Stahlseilen und Eisenklammern versichert sowie teilweise ausgesetzt, führt weiter über weichen Waldboden zu einer gemütlichen Almenlandschaft. Folgen Sie dem Forstweg und Steig 819/824, vorbei an der Einödalm und der Kaiser Niederalm zur Granderalm. (Die Almen sind nicht bewirtschaftet.) Der Steig 819/824 führt nördlich des Schleierwasserfalls vorbei an der Graspoint Hochalm, am Fuße der Maukspitze. Nun nehmen Sie den Steig 817 Richtung Süden und wandern über die **Graspoint Niederalm** nach Going.

Einkehren:

Graspoint Niederalm
T: +43 (0) 664 88690750
biene.hg@hotmail.com
(nur bei Schönwetter geöffnet)



Ursulakreuz: Blick zum Kitzbüheler Horn



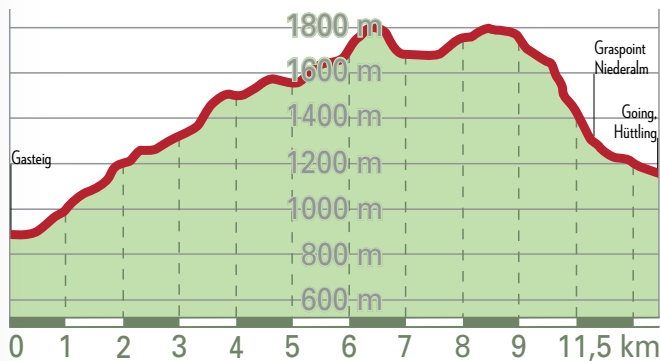
Niederkaiser



Blick zur Ackerlspitze

**Tipp für schwindelfreie
Bergfexen:** Der Abstieg
über eine ca. 6 m lange
Leiter wird mit dem
einzigartigen Natur-
und Kletterschauspiel
am **Schleierwasserfall**
belohnt.

Weiterer Abstieg nach
Going sowie Details zu
dieser Alternativroute
finden Sie auf
[www.wilderkaiser.info/
kaiserkrone](http://www.wilderkaiser.info/kaiserkrone).



1-3



3-TAGE-HÜTTEN- WANDERUNG

Diese Tour ist eine Kurzvariante der Kaiserkrone und ist ideal für ein langes Wochenende. Sie führt von Going bis zum Hintersteiner See und von dort über die Walleralm und den Jagersteig nach Scheffau. Mit dem kostenlosen Wander- und Bäderbus „KaiserJet“ geht es wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Die Etappen 1 und 2 sind ident mit der Kaiserkrone.

(► Seite 8 bis 11)

Etappe 3: Hintersteiner See (Westufer) → Walleralm → Jagersteig → Steiner Hochalm → Hinterschießlingalm → Rehbachklamm → Scheffau, Dorf

mittelschwierig

11 km

800
Höhenmeter

1.000
Höhenmeter

1.333 m

5 h

Hintersteiner
See (Westufer)

Aussichtsreiche Naturerlebnisse, hofeigene Köstlichkeiten und wildes Wasser!

Hinter der Pension Maier führt der Forstweg 45 auf die **Walleralm** am Fuße des Zettenkaiserkopfes mit herrlichen Ausblicken bis ins Inntal.

Bei der Walleralm biegen Sie auf den Jagersteig 823 (Wilder-Kaiser-Steig) und wandern großteils durch kühlen Wald und über Lichtungen mit Blick auf den Hintersteiner See Richtung Südosten zur **Steiner Hochalm** (1.257 m) und weiter zur **Hinterschießlingalm** (1.020 m). Genießen Sie die Ruhe am Fuße des Scheffauers, den herrlichen Panoramablick sowie die Köstlichkeiten von Familie Steiner. Durch die erlebnisreiche **Rehbachklamm** geht es wieder ins Tal nach Scheffau.

Der kostenlose Wander- und Bäderbus „KaiserJet“ bringt Sie wieder zum Ausgangspunkt nach Going. Fahrzeiten auf www.wilderkaiser.info/huettenwanderung

Einkehren:

Walleralm
T: +43 (0) 664 9858139

Steiner Hochalm
T: +43 (0) 664 1757986
(nur Getränkeausschank)

Hinterschießlingalm
T: +43 (0) 676 5274850
jakob-steiner@aon.at



Hinterschießlingalm



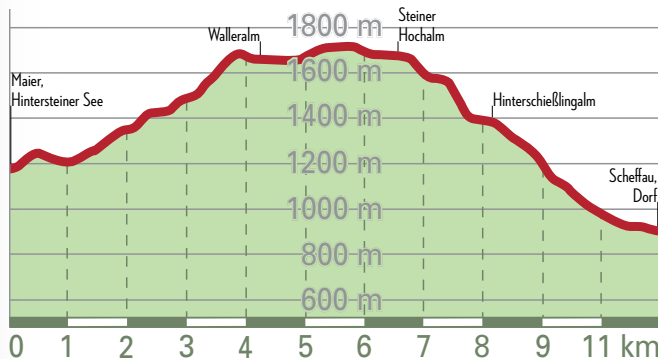
Musikalisch: Steiner Hochalm



Rehbachklamm

Tipp für sportliche Bergfexen: Gipfelsieg auf dem Scheffauer

Von der Walleralm wandern Sie zur Kaindlhütte und steigen über den Widauersteig auf den höchsten Westgipfel im Kaisergebirge, den Scheffauer mit 2.111 m. Detailinformationen zu dieser Alternativroute finden Sie auf www.wilderkaiser.info/huettenwanderung



Gut zu wissen!

Orientierung, Schwierigkeitsgrad und Wandern mit Guide.

Wie ist der Weg zu finden?

Die Route wurde auf den Wegweisern entlang der Kaiserkrone mit einem eigenen Aufkleber (weiße Krone auf blauem Grund) gekennzeichnet.



Im Internet finden Sie die GPX-Tracks auf: maps.wilderkaiser.info

Wer schafft die Kaiserkrone?

Wanderwege werden grundsätzlich in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt: Wanderwege (leicht), Bergwege (mittelschwierig bis schwierig) und Alpine Routen (sehr schwierig).

Die Kaiserkrone ist eine durchgehend mittelschwierige Tour (roter Bergweg).

Definition laut Wander- und Bergwegkonzept des Landes Tirol:

„Mittelschwierige („rote“) Bergwege sind oft schmal und steil angelegt und können teilweise ausgesetzt sein. Kurze versicherte Gehpassagen oder kurze Abschnitte, für die der unterstützende Gebrauch der Hände vorteilhaft ist, können enthalten sein. Diese Wege sollten nur von trittsicheren und ausdauernden Bergwanderern mit entsprechender Bergausrüstung und alpiner Erfahrung begangen werden. Die entsprechenden Schilder sind in gelber Grundfarbe gehalten und weisen einen roten Punkt als Schwierigkeitsangabe auf.“

Die Kaiserkrone mit Guide?

Sie haben noch wenig Weitwandererfahrung und möchten bei der Umrundung des Wilden Kaisers auf Nummer sicher gehen? Dann absolvieren Sie die Kaiserkrone doch mit einem geprüften Berg- oder Wanderführer aus der Region. Damit sind Sie nicht nur in jeder Situation sicher unterwegs, sondern hören auch viele spannende Geschichten zu den Orten und Menschen entlang der Route. Die Organisation und alle schwierigen Entscheidungen werden Ihnen abgenommen und Sie können sich ganz auf die Schönheit der Tour konzentrieren.

Bergfexe aufgepasst:

Besonders für schwierige Alternativrouten, Gipfelbesteigungen oder Klettersteige empfehlen sich die Dienste eines staatlich geprüften Bergführers!

Alle Kontakte finden Sie auf www.wilderkaiser.info/bergfuehrer



Anreise mit der Bahn

Bahnreisende starten am besten in Kufstein. Vom Bahnhof Kufstein erreicht man in einer halben Stunde die Talstation des Kaiserlifts Kufstein. Der neue Einerseßellift bringt Sie rasch aufs Brentenjoch, von dort ist es zu Fuß noch eine Stunde bis zur Kaundlhütte, die auf der dritten Etappe der Kaiserkrone liegt. Die erste Nacht wird auf dem Stripsenjochhaus verbracht. Fünf Tage später kann der Kaiserlift auch wieder für den Abstieg nach Kufstein genutzt werden.

Tipp: Nutzen Sie den Wandershuttle nach Going/Hüttling, dem Startpunkt der Kaiserkrone und der 3-Tage-Hüttenwanderung. Fixpreis: € 4,- pro Person ab Going, Ellmau und Scheffau (ab Söll gegen Aufpreis) Stadttaxi Ellmau T: +43 (0) 5358 3912

Richtig ausgerüstet?

Was Sie auf eine Mehr-tageswanderung mitnehmen sollten.

Bekleidung:

- Feste Wanderschuhe mit Knöchelschutz und rutschfester Profilsohle
- Atmungsaktive Outdoor-Bekleidung, die auch dem Wetter der nächsten Tage angepasst ist.

Wir empfehlen die leichte, schnell-trocknende auch nach Tagen noch geruchsneutrale Bekleidung aus Merinowolle von ORTOVOX z.B. *Merino Cool print short sleeve „friendsheep“*



Zusätzliche Ausrüstung:

- Wanderstöcke (Teleskopstöcke sind empfehlenswert.)
- Sonnenschutz (Brille, Sonnencreme und Lippenchutz, Kopfbedeckung)
- Regenschutz (Poncho, Knirps, Rucksackschutz)
- Kälteschutz (Mütze, Handschuhe!)
- Erste Hilfe Ausrüstung inkl. Alu-Rettungsdecke und Biwaksack
- Mobiltelefon mit vollem Akku und Ladegerät
- Wanderkarte und Informationsmaterial, Tourenbeschreibung, GPS optional
- Übernachtungsutensilien (Hüttenschlafsack, Toilettartikel, bequeme Schuhe, Wechselkleidung, Handtuch etc.)
- Persönliche Medikamente (Oropax, Kopfschmerztabletten, Blasenpflaster, Magnesiumtabletten etc.)
- Bargeld (Auf den meisten Hütten ist es **nicht** möglich mit Kredit- oder Bankomatkarte zu bezahlen.)
- Ausweis, Versicherungskarten (z.B. Alpenvereinsausweis)



Pack-Tipp:

Packen Sie Kleidung, Hygiene, Medizin, Essen etc. in optisch unterschiedliche Beutel!

- Stirnlampe/Kleine Taschenlampe (auch für die Hütte)
- Fotoapparat, Fernglas
- Akkus, Ersatzbatterien
- Taschenmesser
- Plastikbeutel für Abfall und Schmutzwäsche
- Evt. Tourenbuch/Tagebuch, Spielkarten etc.
- Ausreichend Verpflegung für alle Tage einpacken, Müsliriegel, Nüsse, Trockenobst sind perfekt für Zwischendurch.
- Vergessen Sie nicht bei den einzelnen Etappen genügend zum Trinken (mind. 1,5 l) mitzunehmen!

Wie packe ich meinen Rucksack?

Das Gewicht des Rucksacks sollte nicht mehr als ein Viertel des Eigengewichts betragen. Die schweren Sachen sollten nahe am Rücken und etwa in der Mitte des Rucksacks gepackt werden. Achten Sie auch darauf, dass der Rucksack nicht einseitig gepackt wird. Dinge, die man schnell braucht, sollten oben bzw. in den Seitentaschen verstaut werden.



Tipps für Ihre Sicherheit.

Der Wilde Kaiser fasziniert mit traumhaften Aussichten, bizarren Felsformationen und sanften Almen. Beim Wandern spüren Sie die Witterungseinflüsse viel stärker und direkter als unten im Tal. Gute Tourenplanung und die Einhaltung wichtiger Verhaltensregeln am Berg erhöhen dabei Ihre Sicherheit beträchtlich.

Damit Sie sicher entlang der Kaiserkrone wandern, beachten Sie die 10 Empfehlungen für sicheres Bergwandern vom Österreichischen Alpenverein.

Richtiges Verhalten am Berg

- 1. Gesund in die Berge:** Bergwandern ist Ausdauersport. Die positiven Belastungsreize für Herz und Kreislauf setzen Gesundheit und eine realistische Selbsteinschätzung voraus. Vermeide Zeitdruck und wähle das Tempo so, dass niemand in der Gruppe außer Atem kommt.
- 2. Sorgfältige Planung:** Wanderkarten, Führerliteratur, Internet und Experten informieren über Länge, Höhendifferenz, Schwierigkeit und die aktuellen Verhältnisse. Touren immer auf die Gruppe abstimmen! Achte besonders auf den Wetterbericht, da Regen, Wind und Kälte das Unfallrisiko erhöhen.
- 3. Vollständige Ausrüstung:** Passe deine Ausrüstung deiner Unternehmung an und achte auf ein geringes Rucksackgewicht. Regen-, Kälte- und Sonnenschutz gehören immer in den Rucksack, ebenso Erste-Hilfe-Paket und Mobiltelefon (Euro-Notruf 112). Karte oder GPS unterstützen die Orientierung.
- 4. Passendes Schuhwerk:** Gute Wanderschuhe schützen und entlasten den Fuß und verbessern die Trittsicherheit! Achte bei deiner Wahl auf perfekte Passform, rutschfeste Profilsohle, Wasserdichtigkeit und geringes Gewicht.
- 5. Trittsicherheit ist der Schlüssel:** Stürze, als Folge von Ausrutschen oder Stolpern, sind die häufigste Unfallursache! Beachte, dass zu hohes Tempo oder Müdigkeit deine Trittsicherheit und Konzentration stark beeinträchtigen. Achtung Steinschlag: Durch achtsames Gehen vermeidest du das Lostreten von Steinen.



© Österreichischer Alpenverein, 2014 (Diese Empfehlungen wurden in der Club Arc Alpin-Kommission Bergsport-Ausbildung-Sicherheit international abgestimmt und von der Mitgliederversammlung 2012 beschlossen.)

- 6. Auf markierten Wegen bleiben:** Im weglosen Gelände steigt das Risiko für Orientierungsverlust, Absturz und Steinschlag. Vermeide Abkürzungen und kehre zum letzten bekannten Punkt zurück, wenn du einmal vom Weg abgekommen bist. Häufig unterschätzt und sehr gefährlich: Steile Altschneefelder!
- 7. Regelmäßige Pausen:** Rechtzeitige Rast dient der Erholung, dem Genuss der Landschaft und der Geselligkeit. Essen und Trinken sind notwendig, um Leistungsfähigkeit und Konzentration zu erhalten. Isotonische Getränke sind ideale Durstlöcher. Müsliriegel, Trockenobst und Kekse stillen den Hunger unterwegs.
- 8. Verantwortung für Kinder:** Beachte, dass Abwechslung und spielerisches Entdecken für Kinder im Vordergrund stehen! In Passagen mit Absturzrisiko kann ein Erwachsener nur ein Kind betreuen. Sehr ausgesetzte Touren, die lang anhaltende Konzentration erfordern, sind für Kinder nicht geeignet.
- 9. Kleine Gruppen:** Kleine Gruppen gewährleisten Flexibilität und ermöglichen gegenseitige Hilfe. Vertraute Personen über Ziel, Route und Rückkehr informieren. In der Gruppe zusammen bleiben. Achtung Alleingänger: Bereits kleine Zwischenfälle können zu ernststen Notlagen führen.
- 10. Respekt für die Natur:** Zum Schutz der Bergnatur: Keine Abfälle zurücklassen, Lärm vermeiden, auf den Wegen bleiben, Wild- und Weidetiere nicht beunruhigen, Pflanzen unberührt lassen und Schutzgebiete respektieren. Zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel verwenden oder Fahrgemeinschaften bilden.

Was ist im Notfall zu tun?

Planung, Selbsteinschätzung und Vorsorge sind das A und O für Sicherheit in den Bergen. Immer wieder stehen Wanderer durch ein plötzlich aufziehendes Gewitter oder einen kleinen Unfall spontan vor der Frage: „Was nun?“

Notruf:

140: Die Tiroler Bergrettung erreichen Sie unter dem Alpinotruf 140 (ohne Vorwahl)

Unfallmeldung:

1. Wo ist es geschehen?
2. Was ist geschehen?
3. Wieviel Verletzte?
4. Welche Verletzungen?
5. Wer meldet den Unfall?

Legen Sie nicht auf, bis Sie dazu aufgefordert werden!

Kein Netz?

1. Wenn Sie in Not geraten und keinen Netzeempfang haben, schalten Sie das Mobiltelefon aus und wieder ein. Anstelle des PIN-Codes geben Sie die Euronotrufnummer **112** ein. Diese Nummer funktioniert mit jedem Netzbetreiber kostenfrei (auch ohne Roaming).
2. Sollte das nicht funktionieren, suchen Sie einen besseren, exponierten Standort und wählen Sie regelmäßig **112**.
3. Machen Sie sich durch Rufen, Klopfen oder Lichtsignale bemerkbar, alle 10 sek für eine Minute lang, dann eine Minute Pause usw.

Notfall App der Bergrettung Tirol

Smartphone Nutzer sollten **vor der Tour** die Notfall App der Bergrettung Tirol installieren. Sie hilft beim Versenden eines Notrufs und übermittelt gleichzeitig den eigenen Standort.



Hier können Sie die **Notfall App** der Bergrettung Tirol gratis downloaden.



Benötige ich eine Versicherung?

Rettungs- und Bergesätze in den Bergen sind nicht kostenlos. Durch eine rechtzeitig abgeschlossene Bergkostenversicherung (z.B. von der Europäischen Reiseversicherung, als Alpenvereins- oder ÖAMTC/ADAC-Mitglied) werden die Bergkosten bis zu der jeweils bestimmten Höhe von der Versicherung bezahlt. Achtung: Die Krankenkassen zahlen für die Rettung aus alpinen Notlagen nicht!



Frankenländer Nadel



POWERWOOL

UNSER ROBUSTESTER MERINO-MIX



MERINO MOUNTAIN PANTS
(MI) SHORTS VINTAGE CARGO



Erfahre mehr über den
Ursprung unserer Wolle
auf ortovox.com

ORTOVOXX

Online „Stempeln“. Die digitale Wander- nadel von SummitLynx!

Wer Punkte entlang der Kaiserkrone oder der 3-Tage-Hüttenwanderung mit der Gratis-App von SummitLynx sammelt, erhält nicht nur die digitale Wandernadel, sondern auch ein Andenken* an die erlebnisreiche Wanderung am Wilden Kaiser.

Mit der App von SummitLynx können Sie auch Ihr persönliches virtuelles Gipfelbuch führen. Tragen Sie sich per GPS auf allen erklommenen Gipfeln der Welt ein und teilen Sie Ihre Erfolge mit Ihren Facebook-Freunden.



* erhältlich in den Infobüros
Ellmau, Going, Scheffau
und Söll.

Online-Stempelstellen entlang der Kaiserkrone:

- Graspoint Niederalm
- Obere Regalm
- Bergsteigergrab
- Gaudeamushütte
- Gruttenhütte
- Kaiser Hochalm
- Steiner Hochalm
- Hintersteiner See (Strandbad)
- Walleralm
- Kaindlhütte
- Anton-Karg-Haus
- Hans-Berger-Haus
- Stripsenjochhaus (Tavonarokreuz)
- Stripsenkopf
- Feldberg
- Obere Scheibenbichlalm
- Gasthof Griesenau
- Bacheralm
- Granderalm
- Graspoint Hochalm

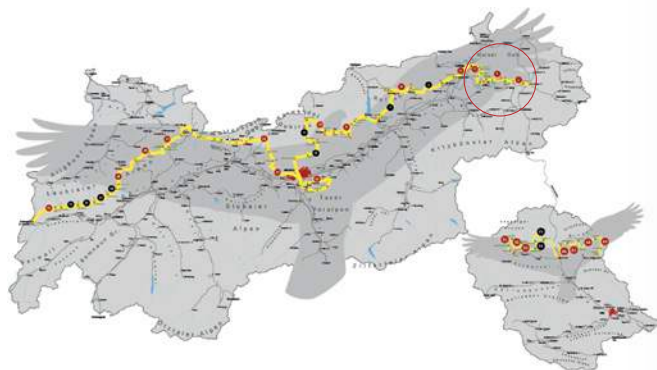
3-Tage-Hüttenwanderung:

- Hinterschießlingalm
- Scheffau Dorf (Bushaltestelle Dorf)



DER ADLERWEG

Die Routenführung des Tiroler Weitwanderwegs Adlerweg symbolisiert, wie der Name schon sagt, die Schwingen eines Adlers.



Der Adler, Symbol für Freiheit und Unabhängigkeit, Weite und Kraft zieht hoch über den Tiroler Bergen majestätisch seine Kreise. Ähnlich erhaben fühlt man sich, wenn man auf dem Adlerweg Tirol wandert. Die Streckenführung verläuft auf über 410 km einmal quer durch ganz Tirol und Osttirol. Die **ersten drei** der insgesamt 33 **Etappen** führen durch das imposante Kaisergebirge von St. Johann in Tirol über die Gaudeamushütte und den kristallklaren Hintersteiner See bis in die Festungsstadt nach Kufstein.

Detailinformationen finden Sie auf www.wilderkaiser.info/adlerweg oder auf www.tirol.at/adlerweg



Die Karte **Wandern am Adlerweg** enthält alle wichtigen Infos zu Etappen und Übernachtungsmöglichkeiten und ist erhältlich beim Tourismusverband Wilder Kaiser.



DER JAKOBSWEG

Pilgern ist Urlaub für Körper, Geist und Seele und immer auch ein Weg zu sich selbst.



Jakobswege sind Wege, auf denen im Laufe der Jahrhunderte ein reger Pilgerstrom nachgewiesen wurde. Die Jakobswege verlaufen meist in Talnähe und ihr genauer Verlauf wurde immer wieder an politische (z.B. Krieg) und geographische (Überschwemmungen, Felsstürze, usw.) Bedingungen angepasst.

Die Geschichte des Jakobsweges ist auch ein Teil der Geschichte Tirols. Ausgeschildert mit dem Muschelsymbol führt der Jakobsweg von Ost nach West durch ganz Tirol und weiter in die Nachbarländer. Etliche Herbergen entlang des Weges haben sich auf die Bedürfnisse der Jakobsweggeher (Pilger) spezialisiert.

Detailinformationen finden Sie auf www.wilderkaiser.info/jakobsweg oder auf www.jakobsweg-tirol.net



Die Broschüre **Jakobsweg Tirol** enthält alle wichtigen Infos zu Etappen und Übernachtungsmöglichkeiten und ist erhältlich beim Tourismusverband Wilder Kaiser.

Tourismusverband
WILDER KAISER

6352 Ellmau · Dorf 35

Tirol · Austria

T: +43 (0) 50509

F: +43 (0) 50509 190

office@wilderkaiser.info

www.wilderkaiser.info



Herausgeber: Tourismusverband Wilder Kaiser

Bilder: Reiter/von Felbert, Andreas Kranzmayr, Maria-Luise Handl, Marion Bichler, Michael Thaler, Lukas Krösslhuber, Simon Oberleitner, Roland Schonner, Emanuel Adensam, Ortovox, Norbert Eisele Hein

Kartographie: Alpenwelt Verlag, Bruneck

Texte: Tourismusverband Wilder Kaiser, Bergverlag Eberharter, Jochberg

Grafische Gestaltung: Tourismusverband Wilder Kaiser

Grafisches Konzept: hoeretzeder grafische gestaltung, Scheffau / Tirol

Druck: RB Druck GmbH, Saalfelden

Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten.

© 09.2015